

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila



„So stelle ich mir
meinen Ruhestand
vor“

Inhaltsverzeichnis

Nach 28 Jahren
in den Ruhestand 3-6

KiGa-Umbau10-12

20 Jahre
Weihnachtsmusical 13

Ehrungen in unseren
Kindergärten 14

Liebe Leser, der Sommer ist in unmittelbarer Nähe und wir alle haben Grund froh zu sein. Im besten Falle Gott zu loben und zu preisen. Das sollten wir auf alle Fälle tun, denn es schützt uns vor unguten Entwicklungen und hält unsere Seele rein.

Mir fällt die Geschichte von Paulus und Silas im Gefängnis ein, sie lobten Gott mit Psalmen und Lobgesängen, dann kam ein Erdbeben und die Mauern des Gefängnisses fielen ein. Daraufhin wollte der Aufseher sich das Leben nehmen, aber Paulus bewahrte ihn davor. Mit seiner Familie ließ er sich taufen und nahm den christlichen Glauben an.



Ich denke an Paul Schneider. Paul Schneider, der von den Nazis im KZ Buchenwald eingesperrte Pfarrer. Am 27. November 1937 wurde Paul Schneider nach Weimar in das neu errichtete KZ Buchenwald verlegt, wo er Zwangsarbeit verrichten musste. Der Arbeit im Straßenbau und an weiteren Stellen konnte er aufgrund seiner guten körperlichen Verfassung standhalten, manchmal sogar für andere Häftlinge Arbeit mit übernehmen. Als er bei einem Fahnenappell anlässlich des Führergeburtstages am 20. April 1938 den Hitlergruß verweigerte, seine Mütze nicht abnahm und als Begründung angab: „Dieses Verbrechersymbol grüße ich nicht!“, wurde er öffentlich mit Stockschlägen bestraft und in einen („Bunker“) des Arrestgebäudes gesperrt. Trotz schwerster Misshandlungen unterließ er es auch weiterhin nicht, aus seinem Gefängnis heraus das Evangelium zu verkünden.

Am Ostersonntag soll er sich trotz größter Schmerzen an den Gitterstäben seiner Zelle hochgezogen und den tausenden von Häftlingen draußen auf dem Appellplatz

zugerufen haben: „Kameraden, hört mich. Hier spricht Pfarrer Paul Schneider. Hier wird gefoltert und gemordet. Doch so spricht der Herr: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben!...‘“, weiter kam er nicht. Massive Stockschläge ließen den „Prediger von Buchenwald“ wieder verstummen. Über ein Jahr lang wurde Paul Schneider in der Einzelzelle gefangen gehalten bis er körperlich nur noch ein Wrack und dem Tode nahe war. Jede Nacht betete und sang er in seinem Bunker lauthals Lieder. Die anderen Mitgefangenen hörten das. Paul Schneider überlebte das KZ nicht. Aber viele der Mithäftlinge berichteten, das Schreien, Singen und Beten dieses mutigen Pfarrers habe sie damals am Leben erhalten.

Am 18. Juli 1939 wurde der mutige Pfarrer von einem Lagerarzt durch eine starke Überdosis des Herzmedikaments Strophanthin ermordet. Dietrich Bonhoeffer sah Paul Schneider als den ersten Märtyrer der „Bekennenden Kirche“ an, als er in London von dessen Tod erfuhr. Sieben Tage nach Schneiders Tod verfasste der anglikanische Bischof von Chichester, George Bell, ein Mitglied der ökumenischen Bewegung und Freund Bonhoeffers, einen Bericht über die Ermordung Schneiders in Buchenwald, in dem er den Pfarrer aus Dickenschied als deutschen Märtyrer bezeichnete.

Ich bin unserem Herrn dankbar, dass meine Familie und ich nicht in dieser schweren Zeit des 2. Weltkrieges leben müssen.

Das ist Grund genug, froh zu sein und Gott in unserer Mitte zu feiern!

Hans-Jürgen Dommler
Diakon in Naila

28 Jahre Herbert Grob

**Das ist ein schöner Beruf:
nachmittags mit den Leuten Kaffee trinken,
mit Jugendlichen Kicker spielen
und das halbe Jahr in den Urlaub fahren!**

So beschreibt ein Sohn unseres Gemeindeferenten Herbert Grob, den Beruf des Vaters.



Warum schreiben wir das heute? Ganz einfach: weil unser Herbert Grob nach fast 28 Jahren engagierten Dienstes am 5. August im Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet wird.

Insofern müssen und wollen wir die Aussage des Sohnes einmal genauer betrachten und eventuell korrigieren:

Am 1. Oktober 1990, also vor fast 28 Jahren, kam Herbert Grob mit seiner Frau Heidi und Sohn Harry, damals 9 Jahre alt, nach Naila. Er wurde für den Aufbau einer kontinuierlichen Jugendarbeit, für die Bücherei und die Öffentlichkeitsarbeit, d.h. den

Gemeindebrief und alles was dazu gehört, eingestellt.

Bereits kurz nach Dienstantritt gründete er unter anderem den Samstagsabendtreff SAT 2 und den Sonntagabendtreff für junge Erwachsene, die Katakombe. Viele aus der Gemeinde werden sich sicher noch sehr gut daran erinnern. 30-40 junge Leute trafen sich damals wöchentlich im Jugendzentrum. Nach 10 Jahren wurde die Jugendarbeit in die Hände von CVJM und CJB übergeben. Herbert Grob initiierte auch die Wiederbelebung der Jugendgottesdienste, erst jährlich und dann monatlich, später besser bekannt unter dem Namen „Anderer Gottesdienst“. Aus der Jugendarbeit entstand dann mit der Zeit der „Junge Hauskreis“. Mittlerweile alles gestandene Erwachsene. Bis heute bestehen Hauskreise aus dieser Zeit, viele neue sind hinzugekommen.

Bereits 1991 fand das erste Kinderkino statt. Anfangs kamen zu jeder Vorstellung um die 70 Kinder ins Bonhoefferhaus, heute sind es leider sehr viel weniger, trotzdem ist es das erfolgreichste Kinderkino im Landkreis.

Ein weiterer großer und wichtiger Punkt der Arbeit von Herbert Grob war das Planen



Ankunft in Naila 1990

Fortsetzung auf Seite 4

und Durchführen von Freizeiten. 8 Familienfreizeiten, 25 Konfirmanden -und 20 Präparandenfreizeiten, unzählige Hauskreiswochenenden und man glaubt es kaum, 38 Seniorenfreizeiten wurden von ihm gehalten. Zusammen ergibt das ca. 720 Tage auf Reisen, d.h. 2 Jahre lang war Herbert, mit der Gemeinde, unterwegs!



2010Seniorenfreizeit in der Wachau

Besonders am Herzen lag unserem Gemeindeferenten der Gemeindebrief. Von der Redaktionssitzung bis zum Austeilen der fertigen Gemeindebriefe war er immer dabei. In seiner Anfangszeit gab es noch 60 Gemeindehelferinnen, die regelmäßig von Herbert zu Helferinnenabenden eingeladen und auch jedes Jahr zum Geburtstag besucht wurden. Heute ist es schwierig neue Gemeindehelferinnen (Gemeindebriefe in die Häuser bringen und

sammeln) zu finden und für die Mitarbeit zu gewinnen.

Nach dem Weggang von Dekan Fleischmann wurde Herr Grobs Aufgabengebiet noch einmal erweitert: er betreut seither die monatlich stattfindenden Seniorennachmittage und deren Mitarbeiter.

Der Stellenabbau im Dekanatsbezirk brachte für Herbert Grob noch manche zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen mit sich: so kümmerte er sich in den letzten Jahren federführend um die „Elternschule“, die „Mitarbeiterakademie“ und die „Abende zum Christsein“, um nur einiges zu nennen.

Im Lauf der Jahre vergrößerte sich die Familie Grob um zwei weitere Söhne. Auch Heidi engagierte sich immer mehr in der Gemeinde, unter anderem im Mutter-Kind-Kreis, der Stillgruppe und im Hauskreis. Die ganze Familie fühlte sich von Anfang an sehr wohl in Naila.

Aus der Erfahrung, wie schwierig es ist mit kleinen Kindern einen Gottesdienst zu besuchen, entstand bereits vor 25 Jahren



Donaukreuzfahrt 2008



Präber-Freizeit Schwarzenbach 2015

der Familiengottesdienst mit Krippenspiel am Hl. Abend, der aus unserer Gemeinde seither nicht mehr wegzudenken ist.

Ein großer Vorteil ist es, dass es nur eine Kirchengemeinde gibt, erzählt Herbert. Man trifft sich nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Kindergarten, der Schule, bei Festen und beim Einkaufen. Sehr gut gefallen hat es ihm auch, dass man in Naila generationenübergreifend arbeiten kann. So kann, nur um ein Beispiel zu nennen, der bestellte Zauberer vormittags im Kindergarten, und nachmittags beim Seniorennachmittag auf-

treten. Nur dadurch waren viele Sachen finanziell überhaupt möglich.

Ein großes Anliegen war es ihm auch, immer wieder anderen Menschen Raum zur Mitarbeit zu verschaffen, sie wert zu schätzen und ihnen Aufgaben zu übertragen und zuzutrauen.

28 Jahre in einer Gemeinde sind in diesem Beruf sehr ungewöhnlich. Deshalb wollte Familie Grob nach 13 Jahren eigentlich auch wieder weg um eine neue Herausforderung zu suchen. Doch dann verließen bereits zwei Pfarrer die Gemeinde und der Kirchenvorstand wollte Familie Grob nicht auch noch gehen lassen. Zum Glück !

Die Arbeit hat sich in der langen Zeit sehr verändert. Die Gemeinde ist kleiner und auch älter geworden, die Aufgaben anders. Eines aber ist bei Herbert immer gleichgeblieben: der Wunsch, Jesus groß zu machen, von ihm zu erzählen, so wie es in einem Lied heißt:

Fortsetzung auf Seite 6



Füttern verboten

Konffireizeit in
Prackenfels 2004

Fortsetzung von Seite 5

Wir wollen in Deutschland den Heiland verkünden, wir wollen sagen, dass Jesus uns liebt, dass er den Menschen vergibt ihre Sünden und dass er himmlischen Frieden uns gibt. Wir sagen es Armen und Kranken und Reichen, wir sagen es allen, ob jung oder alt...

Gott sei Dank müssen wir uns nicht endgültig von Familie Grob verabschieden, denn auch im Ruhestand bleiben Herbert und Heidi bei uns in Naila. Vor 5 Jahren haben sie sich ein Haus gekauft und beschlossen hier zu bleiben. Sie sind jetzt richtige „Naalicher“!

Auf jeden Fall wird Herbert auch weiterhin die Seniorenfreizeiten, die Seniorennachmittage und die Männerrunde weiter planen und durchführen – nur eben ehrenamtlich. Wir freuen uns darüber und gönnen Ihm gleichzeitig das Mehr an Zeit für ein gemütliches Bier an den Abenden und Wochenenden zu Hause mit seiner Heidi.

Lieber Herbert, wir danken Dir für Deine gute und segensreiche Arbeit in Naila!



Schottland-Familienfreizeit 1999



Fortbildung Seniorenarbeit 2011



Mit den Samstagsfrühstücks-MA

Ostern für die Kleinsten

In diesem Jahr wagte die Kirchengemeinde Naila neue Wege. Bei der Vielzahl von Gottesdiensten über die Osterfeiertage hinweg, sollte nun auch einer für die Kleinsten in der Gemeinde dabei sein: die Krabbel- und Kindergartenkinder. So bildete sich ein Planungsteam, bestehend aus Herbert Grob und mehreren aktiven Müttern, das sich über die besonderen Bedürfnisse von Familien mit kleinen Kindern Gedanken machte. Termin und Uhrzeit standen bald fest: der Ostermontagsgottesdienst. Besonders war jedoch, dass sich das Team dafür aussprach, im Bonhoefferhaus zu feiern, da die Räumlichkeiten zu diesem Zweck geeigneter erschienen.

Gespannt warteten die Organisatoren darauf, ob sich auch zahlreiche Gottesdienstbesucher einfinden würden. Sie wurden nicht enttäuscht: Über 30 Kinder mit ihren Familien kamen und feierten miteinander das Auferstehungsfest. Anhand der

Bildergeschichte eines kleinen Hasen, erlebten die Kinder das Wechselbad von Trauer und Freude. Anna Kuhne, die die Idee für diesen etwas anderen Gottesdienst hatte, konnte auch die Kleinsten durch lebendiges Erzählen und Singen auf diese Reise mitnehmen. Anschließend durften die Kinder die Osterfreude mit bunten Farben auf einer Leinwand zum Ausdruck bringen, während Susanne Tautenhahn noch ein paar Ostergedanken für die Erwachsenen weitergab.

Am Ende des kurzweiligen Gottesdienstes blieb noch Zeit zum Verweilen, was viele Eltern gerne nutzten. Es wurde noch geredet, gespielt, gebastelt und natürlich auch Ostereier gesucht. Vielen Dank an alle, die sich so liebevoll an diesem Projekt beteiligt haben. Die Freude war auf allen Seiten groß und der Wunsch nach einer Wiederholung war geboren. Das bunte Leinwandbild ist nun übrigens im Bonhoefferhaussaal zu bewundern.



Gottesdienste in Naila

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Musik im Gottesdienst
27.5.	Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation	Maar	Posaunenchor und Kantorei
3.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Hauskreisen	Grob/Maar	Hauskreise
10.6.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	
17.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Silbernen Konfirmation	Maar	Gospelchor
24.6.	4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Plate	
1.7.	5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Dommler	
8.7.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Hasch	
15.7.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Wiesenfestzelt	Maar	Posaunenchor
22.7.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	
29.7.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Volkard Spindler	
5.8.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung von Gemeindefereferent Herbert Grob	Maar	





Datum	Tag	Wann?	Wer?
3.6.	1. Sonntag n. Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Maar
17.6.	3. Sonntag n. Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Hasch
1.7.	5. Sonntag n. Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Dommler
15.7.	7. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr ökumenischer Wiesenfestgottesdienst in Naila	Maar
29.7.	9. Sonntag n. Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Volkard Spindler

Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

● Bonhoefferhaus

14. Juni
Sehnsucht nach Ostpreußen
 Filmreise zu den masurischen Seen,
 Wolfsschanze, Nikoleiken...

12. Juli
Grillfest mit Peter Milde

● Bibelstunde am Nachmittag im „Wohnen am Park“ Froschgrün

7. Juni
Bibelstunde
 mit Gemeindeferent Herber Grob

5. Juli
Bibelstunde
 mit Diakon H-J. Dommler

MONATSSPRUCH JUNI 2018

Gastfreundschaft
 vergesst die Gastfreundschaft nicht;
 denn durch sie haben einige,
 ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.
 Engel

HEBRÄER 13,2

Für unsere Kinder bauen wir das Bonhoefferhaus um

Baulärm hallt seit Januar durch den Kindergarten „Hand in Hand“ und durchs Bonhoefferhaus. Der Umbau der Jugendräume im Erdgeschoss, des Filmraums und des Foyers zu zusätzlichen Essens- und Intensivräumen, neuen Räumen für die integrative Gruppe und einem dem heutigen Standard entsprechenden Personalraum hat begonnen.

Es ist ein Mammutprojekt. Aber wir liegen gut in der Zeit. In den Sommerferien soll alles fertig sein.

...und das trotz der angespannten Lage auf dem Bau!



Schon in der Juniausgabe 2017 haben Sie Grundlegendes erfahren:

Wir schaffen neue Räume für unsere Kinder in Naila und müssen dazu Gemeinderäume aufgeben.

Viel musste geklärt werden, bevor der erste Handwerker auf der Baustelle auftaucht ist. Mit dem Architekturbüro Scheler aus Münchberg haben wir aber ganz offensichtlich unerschrockene Betreuer für so eine

große Baustelle in einem Altbau gefunden. Ein Altbau birgt immer Überraschungen. Jüngst hatten wir einen Wassereinbruch, verursacht wohl durch „Sünden aus der Vergangenheit“. Wer Altbausanierungen kennt, musste damit rechnen...

Aber blicken wir nach vorne:

Sie sollen in Zukunft durch Bilder auf der Homepage unserer Kirchengemeinde zeitnah über den Verlauf der Bauarbeiten informiert sein. Klicken Sie doch mal auf unsere Homepage: www.naila-evangelisch.de Links in der Leiste finden Sie ein Feld „Kindergartenumbau“. In den nächsten Wochen werden wir dort immer wieder neue Bilder einstellen, sodass Sie sich „ein Bild machen können“: Es geht vorwärts!

Etwa zwei Drittel der Gewerke haben wir ausgeschrieben und durch Beschluss im Kirchenvorstand am 14. 12. 2017 und 26. 4. 2018 vergeben. Bei manchen Aufgaben war es sehr schwer, Betriebe zu finden, die im Augenblick noch nicht ausgebucht sind und uns auch finanzierbare Zahlen liefern.



Ja, die Baustelle wird etwas teurer. Angesichts der boomenden Baukonjunktur sind wir aber noch im „grünen Bereich“.

Die Bausumme beläuft sich auf 685.000 Euro. Durch geschickte Verhandlungen und das Erschließen von Finanzquellen kann uns die Stadt Naila 475.000 Euro zur Verfügung stellen. Ich bewundere unsere Stadt im Abruf von staatlichen Mitteln!

Nun, den „Rest“ müssen wir als Kirche tragen, auch wenn die Arbeit in den Kindergärten eine staatliche Aufgabe ist. Uns als Kirchengemeinde Naila liegt sie besonders am Herzen: Wir wollen Kinder aus unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus im Kindesalter mitgeben, was für ein ganzes Leben wichtig ist.

Leider werden christliche Werte, auf denen unsere Gesellschaft ruht, zunehmend unbekannt: Wir wollen und müssen hier gegensteuern und wünschen uns alle, dass der Staat in dem wir leben menschenfreundlich bleibt, so wie unser Heiland Jesus Christus es uns ans Herz gelegt hat. Sicher ist das kein Selbstläufer, aber mit dem Engagement von Kirchengemeinden und vielen Menschen, die ihren Glauben praktisch leben wollen, werden wir Kommunen, ja unser ganzes Land positiv prägen können:

Dazu müssen wir uns einbringen! Christen dürfen sich niemals bequem in die Kuschelecke zurückziehen.

Der kirchliche Anteil unseres Mammutprojektes beträgt also 210.000 Euro. Unsere Evangelische Landeskirche übernimmt davon 70.000 Euro. Bei unserer Kirchengemeinde Naila verbleiben 140.000 Euro.

Wir hoffen, einen großen Teil der

140.000 Euro durch Spenden decken zu können.

Sie finden dazu auf der Homepage unserer Kirchengemeinde ein „Spendenthermometer“. Wöchentlich aktuell können Sie verfolgen, wie viele Spenden wir im Augenblick für unsere Kinder und ihre Baustelle bekommen haben.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich an der Zukunft unserer Stadt und dem Umbau für unsere Kinder im Bonhoefferhaus beteiligen wollen.

Hier die Kontoverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Naila

DE38 7805 0000 0430 0124 50

Wenn sich Jeder aus unserer Kirchengemeinde mit einem kleinen Betrag beteiligt, steigt das „Spendenthermometer“ und alle Kinder freuen sich über neue, helle und einfach kindgerechte Räume.

Wer für sich merkt: „2018 ist einfach ein gutes Jahr“, dem sind wir sehr dankbar, wenn er sich bei unserm „Spendenthermometer“ kräftig, vielleicht mit einem größeren Betrag, einbringt.

Fortsetzung auf Seite 12



Fortsetzung von Seite 11

Neben den finanziellen Unterstützern danke ich allen Helfern, die sich mit praktischer Arbeit in vielen Stunden bereits eingebracht haben und allen treuen Betern.

Beim oben beschriebenen Wassereintritt kam es uns so vor, als ob eine himmlische Hand Schlimmeres verhindert hätte. Der Schaden, der Gott sei Dank nicht eingetreten ist, wäre in die Tausende gegangen...

Alle Kinder und unsere Kirchengemeinde danken Ihnen ganz herzlich für Engagement!

Ihr Andreas Maar, Dekan

Informationen und Elternabende für Präparanden und Konfirmanden

- Am **18. Juli**, für die, deren Kinder 2019 konfirmiert werden. In der Regel sind das die Kinder, die **ab September die 8. Klasse** besuchen.
- Am **26. September**, für die Eltern der Konfi-3-Kinder. Zum Konfi-3-Kurs sind alle Kinder eingeladen, die **ab September die 3. Klasse** besuchen.
- Am **10. Oktober** für die Eltern der zukünftigen Präparanden und ehemaligen Konfi-3-Kinder. An diesem Abend erfolgt auch die Anmeldung zur Konfirmation 2020. Bitte, wenn vorhanden, den Taufschein des Kindes mitbringen. Das betrifft in der Regel die Kinder, die **ab September die 7. Klasse** besuchen.

Alle Elternabende finden **mittwochs um 19 Uhr im Bonhoefferhaus** statt.

Lutherkirche Bad Steben | Stadtkirche Naila



**ORGELSOMMER
IM FRANKENWALD**



Dienstag, 24. Juli
19.30 Orgelkonzert
Lutherkirche Bad Steben
An der Strebel/Hey-Orgel:
Kurkantor Rainer Goede

Dienstag, 31. Juli
19.30 OrgelsommerAbend
Stadtkirche Naila
An der Schuke-Orgel:
Aurel von Bismarck, Zwiesel
anschl. Umtrunk

Dienstag, 7. August
19.30 OrgelsommerAbend
Stadtkirche Naila
An der Schuke-Orgel: Michael Dorn,
Bayreuth, anschl. Umtrunk

Dienstag, 14. August
19.30 Orgelkonzert
Lutherkirche Bad Steben
An der Strebel/Hey-Orgel:
Kurkantor Rainer Goede

Gebet für die Gemeinde

Ab sofort findet das Gebet für die Gemeinde wieder jeden Freitag im Altarraum der Kirche statt.

Jedoch nicht mehr früh um 6 Uhr, sondern abends um 18 Uhr. Herzliche Einladung dazukommen und mit zu beten.

JUBILÄUMSAUFFÜHRUNG



Chorproben
beginnen im Herbst

NAILA: Im Jahr 1998 komponierte der damalige Nailaer Kantor Michael Lippert sein WEIHNACHTSMUSICAL und führte es im gleichen Jahr, am 12. 12. 1998 in Naila auf.

Rhythmisch und in eindrucksvoller Ton-sprache werden altbekannte Weihnachtslieder mit überraschenden Harmonien zum Klingen gebracht; die Weihnachtsgeschichte neu nacherzählt. In der raffinierten Verbindung aus klassischen Elementen und Rock- und Popklängen entstand mit dem Weihnachtsmusical ein neues, populäres „Weihnachtsoratorium“.

Am 8. Dezember 2018 findet aus Anlass des vor 20 Jahren komponierten Werkes in Naila eine Jubiläums-Aufführung des Weihnachtsmusicals statt.

Unter dem Motto „Ein Spiel aus Licht und Musik“ wird das WEIHNACHTSMUSICAL zusammen mit der Vogtlandphilharmonie Greiz am 8. Dezember 2018 um 17 Uhr in der Evang. Stadtkirche Naila aufgeführt. Dorothee Schneider, Sopran und Michael Wolfrum, Bariton sind die Gesangssolisten. Dekan Andreas Maar übernimmt die Rolle des Evangelisten.

Für das szenische Konzept und die Lichtregie ist der Videokünstler Matthias Lippert verantwortlich.

Der Probenstart ist am Samstag, 6. Oktober 2018, 10 Uhr im Bonhoefferhaus.

Zu dieser ersten Probe, die Michael Lippert (Kirchenmusiker an St. Georgen, Bayreuth) leiten wird, laden wir interessierte und singbegeisterte Chorsängerinnen und Chorsänger, sowie alle ehemaligen Sänger und Sängerinnen des Chores Canti conovo zu diesem Projekt herzlich ein. Weitere 7 Proben finden jeweils dienstags (ab 9. Oktober 2018), 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Straße 9 statt. Die Noten werden gestellt.

Der Kinderchor der Kirchengemeinde Naila beginnt im Herbst mit Proben – Wer singt mit beim WEIHNACHTSMUSICAL?!

Am Mittwoch, 10. Oktober 2018 beginnen die Kinderchor-Proben für das Weihnachtsmusical von Michael Lippert. Mitsingen können Kinder von 6-12 Jahren.

Geprobt wird mittwochs, 16.45-17.30 Uhr im Anschluss an den Kindermusikkreis im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Straße 9.

Am Buß- und Betttag wird ein Kinder-Probentag in Hof stattfinden.

Weitere Informationen und Anmeldung am 10. Oktober, 16.45 Uhr im Bonhoefferhaus.

Der Kinderchor wird bei der Aufführung des WEIHNACHTSMUSICALS am 8. Dezember in der Stadtkirche Naila zusammen mit Chor und der Vogtlandphilharmonie mitwirken.

Anmeldung und weitere Informationen bei Kantorin Ruth Hofstetter, Tel. 09280/8344; r-hofstetter@gmx.de und am 10. Oktober im Bonhoefferhaus.

Ehrungen in unseren Kindergärten



Am Donnerstag, den 1. März feierte Maria Biegler, die gute Fee des Kindergartens **„Hand in Hand“** ihr Dienstjubiläum.

Seit 25 Jahre achtet Sie darauf, dass der Kindergarten nach den Hygieneverordnungen sauber gehalten wird. Auch bei Festen und Veranstaltungen des Kindergartens und Bonhoefferhauses sind ihre helfende Hände Gold wert.

In einer kleinen Feier bedankte sich das Team mit einem Lied und einem Geschenk ganz herzlich bei Frau Biegler.



In einer kleinen Feier, dankten Herr Dekan Maar, die Mitarbeiterinnen, die Kinder und der Elternbeirat unserer „RIKI“ für 40 Jahre Arbeit im **Kindergarten Froschgrün**.

Jedes Kind überreichte Riki eine Rose und gratulierte ihr.

Kinder dankten Riki mit einer Rose,
Danke, dass du mit uns Musik machst
Danke, dass du uns von Gott erzählst
Danke, dass du mich getröstet hast,
Danke, dass du mit beim Aufräumen geholfen hast,
Danke, dass du so viel Geduld mit mir hast,
Danke, dass du mit mir gepuzzelt hast,
Danke, dass du mir den Schal umgebunden hast,
Danke, dass du mit uns gesungen hast,
Danke, dass du mit uns immer spielst.

Übrigens ...

➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

➔ *CVJM Naila*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ *Hauskreistag*

Am Samstag, den 2. Juni im Christian-Keyßer-Haus in Schwarzenbach. Wir treffen uns, um miteinander zu Singen, gemeinsam Bibel zu lesen, Austausch und Gemeinschaft zu haben und einen Gottesdienst vorzubereiten. Beginn ist um 9 Uhr. Ende gegen 16 Uhr. Anmeldung im Dekanat oder den Hausbibelkreisen.

➔ *Programm für den Flohzirkus*

Für Kinder von 0-3 mit ihren Eltern oder Großeltern, von 9-10.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

Im Juni: 5. Gemeinsames Frühstück; 12. Spielplatz; 19. Märchenstunde; 26. Bälle/Schwungtuch.

Im Juli: 3. Freibad; 10. Arche Noah; 17. Obstsalat; 24. Abschlussfeier.

➔ *Ökumenischer Bibelgesprächskreis*

Am 10. Juni und 12. Juli im Bonhoefferhaus

➔ *f.i.t.-Suchgruppe*

Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila
Einmal im Monat jeweils Donnerstag 18-19.30 Uhr. Nächste Termine: 14. Juni und 12. Juli im Kirchen-Café, Kirchberg 2, Naila. Kontaktperson: Pfrin. Annette Rodenberg, Tel. 09282/9635617

➔ *Streetsoccer-Turnier*

des CVJM vom 27. Juni bis 1. Juli

➔ *Sommerfest im Seniorenstift Martinsberg*

Herzliche Einladung zum Sommerfest am 30. Juni in die Lichtenberger Straße 9. Ab 13 Uhr mit Gottesdienst, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und einem bunten Programm.

➔ *Ökumenischer Wiesenfestgottesdienst*

Die evangelische, katholische und methodistische Kirchengemeinde laden zu einem gemeinsamen Gottesdienst ins Wiesenfestzelt am Sonntag, den 15. Juli um 10 Uhr recht herzlich ein.

➔ *Sommerfest der Gemeindehelferinnen*

mit Ehrungen und Gegrilltem am 28. Juli um 16 Uhr im Bonhoefferhaus.

➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Hier finden Sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

www.naila-evangelisch.de

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Dekan Andreas Maar ☎ 50 05

Pfarrer Rudolf Binding ☎ 59 22

Pfarrer Dr. Sigurd Kaiser ☎ 092 52
2790892

Gemeindereferent ☎ 33 98
Herbert Grob

Diakon ☎ 092 52
Hans-Jürgen Dommler 25 18 07

Kantorin ☎ 092 80
Ruth Hofstetter 83 44

Dekanatsjugendreferent ☎ 71 11
Wolfgang Hasch

Konten der Kirchengemeinde Naila
DE 38 7805 0000 0430 0124 50
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595
(Kirchgeld)

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

Hauswirtschaftsservice H1

Am Steinbühl 13

☎ 9 32 50 00

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Kirchberg 2

Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 96 26 55

oder 01 63/7 77 43 14

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe

und integrativer Gruppe

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61